Geschrieben von: MPS/ DL
Montag, 17. Juni 2013 um 08:54



Angelica Augustsson auf der lange Zeit verletzten Fuchsstute Mic Mac Siegerin im Großen Preis von Pforzheim

(Foto: Olaf Rutschek)

Pforzheim. Aller guten Dinge sind drei: Die Schwedin Angelica Augustsson gewinnt zum Abschluss des Gold Cup-Turniers auch den Großen Preis in Pforzheim.

Es war einfach ihr Turnier! Die 26-jährige Schwedin Angelica Augustsson sicherte sich am Sonntagnachmittag zum Abschluss des 14. C.F. Bardusch Gedächtnisturniers auf dem Pforzheimer Buckenberg den Großen Preis und damit ihren dritten Erfolg seit Donnerstag. Verdienter Lohn ihrer starken Leistung: Ein Mercedes-Benz A 180 Blue Efficiency im Wert von

25.500 Euro sowie 80 Punkte für die Weltrangliste. „Das war ein sehr wichtiger Sieg für mich, und ich bin sehr, sehr glücklich, dass Mic Mac nach langer Verletzungspause wieder zurück ist“, strahlte die Blondine. „Der Goldstadt Cup ist ein tolles Turnier, und ich komme immer wieder gerne hierher!“

Nur drei der 40 Teilnehmer blieben im Umlauf ohne Abwurf, neben der Schwedin noch Jan Vinckier (Belgien) und Markus Renzel aus Alt-Marl. Auf der 13-jährigen Fuchsstute Mic Mac du Tillard preschte Angelica Augustsson als erste Stechteilnehmerin mit forschem Tempo über die neun Sprünge und war nach fehlerfreiem Ritt in 42.99 Sekunden „zu Hause“. Noch eine Hundertstel schneller war der Belgier Jan Vinckier im Sattel der erst neune Jahre alten Stute Emilie de Diamant, doch am vorletzten Sprung fiel eine Stange, und er landete deshalb auf dem zweiten Platz – 13.000 Euro, ebenfalls ein Abwurf in 45.50 Sekunden bescherte Markus Renzel und dem zehnjährigen Holsteiner Schimmelwallach Cassydy Rang drei (9.500 Euro).

Sehr zufrieden mit dem Turnier zeigte sich zum Abschluss auch der Veranstalter. „Top-Bedingungen und ein bestens präparierter Boden sorgten dafür, dass die Pferde sehr gut sprangen“, sagte Dörte Röhling von der Turnierleitung. „Einmal mehr bestach der Goldstadt Cup durch seine einmalige Atmosphäre, das phantastische Wetter unterstützte dies noch.“ Interessante Starterfelder und zahlreiche Erfolgstrainer vor Ort, wie zum Beispiel Achaz von Buchwaldt, Henk Nooren oder Dietmar Gugler als Entdecker von Angelica Augustsson, unterstrichen zudem den Stellenwert des Turniers.